

Montag, 29. November 2021, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# **Endlich alle Strafwürfe verwandelt**

**Vilser Handballer schlagen Habenhausen III mit 32:28**



Erzielte fünf Treffer für Vilsen: Lasse Asendorf. Foto: wes

Vilsen – In den vergangenen Wochen haderte Gerd Anton, Trainer der Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf, immer mal wieder mit der ungenügenden Quote bei den eigenen Siebenmetern. Am Samstag jedenfalls war der HSG-Coach hochzufrieden: „Wir haben sechs Strafwürfe bekommen und haben sie endlich auch mal alle verwandelt. Positive Folge davon: Die Gastgeber setzten sich gegen den ATSV Habenhausen III mit 32:28 (14:12) durch.

Das Ergebnis sieht recht klar aus, doch Anton konnte sich in den 60

Minuten nie sicher sein, ob das Match nicht noch kippen würde: „Habenhausen war ein gleichwertiger Gegner, der uns alles abverlangt hat.“

In der ersten Halbzeit war das Match sehr ausgeglichen. Kein Team konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Beim Vilser 14:12 zur Pause war in beiden Richtungen noch alles offen.

Aber dann warf Vilsen nach dem Wechsel zwei schnelle Tore zum 16:12 und ließ sich diesen Vorsprung auch nicht mehr nehmen. Neben den Haupttorschützen Jorn (7/2) und Moris Bolte (6), der erstmals im linken Rückraum agierte, lobte Anton vor allem den sehr defensivstarken Sascha Ludwig. t**öb**